

nothwendig, welche sich jedoch leicht von selbst oder aus den am gehörigen Orte mitzutheilenden Bemerkungen über die Eigenheiten der einen und der andern Stimmart ergeben.

Um diese ersten Uebungen zweckmässig anzustellen und sie so nützlich als möglich zu machen, muss man wissen, worauf man bei ihnen besondern Fleiss zu verwenden habe, und es ist daher erstens nöthig, die Stimme in Beziehung auf die früher genannten Eigenschaften zu untersuchen und bei dieser Untersuchung vorzüglich auf das Fehlerhafte zu achten, weil dieses gewöhnlich schwerer als das Gute bemerkbar ist, und es auch weniger Studium kostet, dieses zu vervollkommen, als jenes zu beseitigen. — Zweitens durch Angeben verschiedener Töne nach einem Instrumente, der Intervalle eines Akkords, durch die natürlichste Auflösung der einfachen dissonirenden Akkorde, durch Nachsingen einer gespielten Melodie u. dgl. sich von dem vorhandenen musikalischen Gehör, so wie Sinn und Gefühl für Musik überhaupt zu überzeugen.

Bevor man aber die Uebungen selbst beginnt, ist Einiges im Allgemeinen über richtige Oeffnung des Mundes, über das Athemnehmen, über das Angeben der Töne mit Brust- und Kopfstimme, und über Reinheit der Intonation zu bemerken.

DRITTES KAPITEL.

Oeffnen des Mundes.

Die richtige Oeffnung des Mundes beim Singen ist so, wie sie ohne besondere Vorschrift von selbst statt findet,

tenor et basse, entraînent des différences analogues dans le genre d'étude.

Afin de tirer tout le fruit possible de ces exercices, il faut premièrement examiner la voix sous le rapport des qualités énumérées ci dessus, et surtout porter une attention spéciale sur les défauts qu'elle présente, car ils sont quelquefois difficiles à saisir, et il est toujours plus aisé de cultiver ce qui est bien que de corriger ce qui est mal. En second lieu il faut développer l'ouïe musicale, le sentiment et le goût, par l'étude de l'intonation guidée par un instrument, des intervalles des accords, de la résolution la plus naturelle des accords dissonans, enfin par la répétition d'une mélodie que l'élève vient d'entendre exécuter.

Mais avant de passer aux exercices, nous dirons quelques mots sur la manière d'ouvrir la bouche et de respirer, sur la voix de tête, et la voix de poitrine, enfin sur la justesse de l'intonation.

CHAPTIRE III.

OUVERTURE DE LA BOUCHE.

En chantant, il faut donner à la bouche précisément le même degré d'ouverture que lorsqu'on veut articuler forte-